

A decorative border of red ladybugs with black spots surrounds the text. The ladybugs are arranged in a grid-like pattern, with some at the top, bottom, and sides of the page.

Tierbestattung an einem Grab

Ihr Tier ist gestorben und Sie möchten sich von ihm verabschieden. Vielleicht kann Ihnen das Folgende helfen, eine Form und Worte zu finden.

Aus einer Kiste kann ein Tiersarg werden. Er kann angemalt oder ausgeschmückt werden. Das Tier kann auch in ein Baumwoll- oder Leinentuch einwickelt werden. Oder Sie haben eine Urne. Es können Blumen gepflückt oder gekauft werden. Aus Zweigen oder Reben kann ein Kreuz gebunden werden. Oder Sie bemalen einen runden Kieselstein. Auch Strandgut oder Muscheln, Zapfen oder Stöckchen können mitgenommen werden. Wenn Sie Ihr Tier auf einem Tierfriedhof beisetzen, prüfen Sie bitte, was die Friedhofsordnung erlaubt. Leider sind Kreuze manchmal verboten.

Ankommen

Der Körper des Tieres oder die Urne wird zum Grab gebracht und hineingelegt. Sie können sagen:

Wir legen (*Name des Tieres*) in Gottes Erde. Sie/er ist gestorben. Darüber sind wir traurig. Gott begleitet uns in unserer Traurigkeit.

Erinnerung an das Tier

Jetzt können Sie einander erzählen,

- *wann das Tier zu Ihnen gekommen ist,*
- *was Sie Schönes mit ihm/ihr erlebt haben,*
- *was Sie Schweres mit ihm/ihr durchmachen mussten,*
- *welche Ereignisse es gab, die Sie mit dem Tier verbinden,*
- *was er/sie besonders gemocht hat,*
- *wofür sie dankbar sind und/oder*
- *wie es war als das Tier gestorben ist.*

Wenn Sie möchten, lesen Sie Psalm 36 vor:

Psalm 36

Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.

Gott, du hilfst Menschen und Tieren.

Denn bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

(Ps 36, 6-7+10 Luther 2017)



Wenn Sie möchten, können Sie mit diesen Worten beten:



Gebet



Gott, deine Hand hält uns fest wie einen Vogel im Nest.



So sind wir wohl geborgen bei dir.



Wir nehmen Abschied von *(Name des Tieres)*.



Wir sind traurig. Er/sie fehlt uns. Unser Herz tut weh.



Für uns war es so schön, dass er/sie da war.



Daran denken wir jetzt auch.



An unser tägliches Zusammensein,



an die Freude, die wir gemeinsam hatten.



Wir danken dir, Gott, für *(Name des Tieres)*.



Alles Leben kommt von dir.



Alles Leben kehrt zu dir zurück - auch *(Name des Tieres)*.



Amen.



Alle bedecken das Grab mit Erde, legen die mitgebrachten Blumen oder andere Sachen darauf oder stecken das Kreuz dazu. Vielleicht ist es schön, einen gemeinsamen Spaziergang oder ein Kaffeetrinken anzuschließen.



Seien Sie sicher: Sie gehen mit dem **Segen Gottes**. Sie können sagen:



Segen



Gottes Licht und Gottes Trost erfülle uns.



Gott sei mit uns auf unserem Weg.



So segne und behüte uns Gott. Amen.



Natalie Ende, in: *You never walk alone, Tiere in der Kirche. Gottesdienste und Materialien*, hg. v. Natalie Ende, MB 131, Zentrum Verkündigung, Frankfurt am Main 2019, CD-ROM.

